

# Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

## Chronik der Königl. Schaubühne zu Dresden.

Am 26. October: La Vestale. Frau v. Schüler Biedensfeld hatte die Parthie der Obervestalin übertragen erhalten, und sang sie mit ausgezeichnetem Bravour. Das treffliche Spiel und der hinreißende Gesang der Signora Sandrini in dieser Oper sind bekannt.

Am 27. October: Kabale und Liebe. Eine besonders durch das treffliche Spiel von Mad. Schirmer, als Louise, und Mad. Hartwig, als Lady Milford, gelungene Vorstellung.

Am 28. October: Das Vermächtniß, Schauspiel in 5 Akten von Iffland. Herr Zwick debütierte als Ammann, und erwarb sich Beifall. Das Stück selbst ist doch wohl zu breit und eben dadurch in vielen Scenen ungemein veraltet. Das frische Leben von demselben Verfassers Aussteuer, und die Wahrheit seiner Jäger treten dagegen strahlend hervor.

Am 29. October: Beschämte Eifersucht, Lustspiel in 2 Akten von Mad. Weiffenthurn. Herr Julius debütierte als Graf Werthen, und zeigte den Mann von Anstand und geregelterm Feuer zur allgemeinen Zufriedenheit. Herr Zwick, als Baron Sturz, war ebenfalls lobenswerth. Hierauf folgte: Der Verschwiegene wider Willen, Lustsp. in 1 Akt von Kozebue. Zum erstenmal dargestellt ergözte diese Kleinigkeit, besonders durch das gute Spiel des Hrn. Bösenbergs als Commissionsrath Frosch, welcher auch vorgerufen ward. Die Pferde an der Postkutsche verursachten viele Störung durch ihr gewaltiges Stampfen.

Am 30. October; La Vestale.

Am 31. October: Der Lügner, Lustspiel in 5 Akten nach Goldoni. Herr Julius unterhielt als Lügner durch Gewandtheit und Feinheit.

Am 3. November: Hamlet. Leider noch nach der Schröder'schen Bearbeitung, die allerdings in der Zeit, zu welcher sie erschien, ein kühnes Unternehmen des genialen Dramatikers war, aber jetzt freilich keiner der Forderungen, die wir an Uebertragungen des großen Britten machen, entspricht. Auch hier zeigte Herr Julius in der Hauptrolle des Stückes sich als einen denkenden und achtungswerthen Schauspieler. Besonders gelang ihm der berühmte Monolog: „Sehn, oder nicht sehn,“ und derjenige, den er im dritten Akte mit verhaltener Stimme hinter dem betend überraschten Könige zu sprechen hat.

Am 4. November: Die Corsen. Demoiselle Krickberg debütierte als Köschchen, und gab gute Hoffnungen für die Zukunft. Trefflich spielten Herr Hasner als Graf von Wolginsky, Mad. Schirmer als Natalie und Mad. Hartwig als Ottilie. Im Nachspiel: Der Kapellmeister, Intermezzo mit Musik von Cimarosa, trat Herr Meßner, vormaliges Mitglied des hiesigen Theaters, wieder als Kapellmeister auf. Er hat für Buffopartbienen in der Oper komisches Talent und eine gute Stimme. Uebertreibungen werden ja bei solchen Kunststückchen nicht genau genommen, und sind oft sogar am rechten Orte, um die Blößen der Dichtung zu bedecken.

## Ankündigungen.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden ist zu haben:

Steineres  
**Conversations-Lexikon**  
oder

**Hilfswörterbuch**

für diejenigen, welche über die, beim Lesen sowohl, als in mündlichen Unterhaltungen vorkommenden, mannichfachen Gegenstände näher unterrichtet seyn wollen.

4 Theile, gr. 8.

Leipzig, bei Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1813 — 15.

Ueber den höchst nützlichen Gebrauch solcher Wörterbücher, als das vorliegende ist, ist bei Gebildeten aller Stände niemals Frage gewesen. Nicht nur erklären sie die tausend und abermal tausend Wörter aus fremden alten und neuen Sprachen, die sich in die unsrige eingedrängt haben, und zwar immer fremdartig bleiben, aber nicht mehr zu verdrängen sind, sondern sie machen uns auch die ganz eigenthümlichen Ausdrücke der Wissenschaften (selbst der philosophischen), des Handels, der Künste und Gewerbe deutlich, ohne deren Verständigung uns im Lesen der Zeitungen und der Bücher, ja selbst im Umgange mit Andern, Vieles völlig fremd und beschämend fremd sogar bleibt, und stellen uns viele, in der Geschichte im Menschenleben und in der Natur und Naturlehre merkwürdige Personen und Sachen auf.

Dieses hiermit empfohlne Lexikon hat mit den bisherigen den nämlichen Zweck, und ist daher für Lehrer in höhern und niedern Schulen, für Kauf-, Handels- und Gewerbsherren, für fleißige und bedachtsame Zeitungsleser, und selbst sogar für Gelehrte, mit Einem Worte für Jeden gearbeitet, der sich über eine Menge unbekannter und fremdartiger Dinge leicht, bequem und in möglichster Kürze unterrichten will. Es vertritt gleichsam die Stelle eines Handbuchs des Wissenswürdigen und Wissensnötigsten, nur

das es viel bequemer als ein Handbuch ist, und in demselben ohne Suchen, blos durch Aufschlagen gefunden wird, was man zu wissen begehrt. Ein Hauptverdienst desselben besteht in möglichst reichhaltiger, auf das Neueste Rücksicht nehmenden Vollständigkeit, mit der gedrängtesten Kürze vereinigt. Beide ließen sich hier um so eher erwarten, da der Verfasser mit ähnlicher Arbeit schon 15 Jahre beschäftigt war, und seit dieser Zeit zu einem solchen Wörterbuche mit Fleiß und Sorgfalt fast alles Nöthige und Erwünschte nachgesammelt hat. — Daß sich dasselbe durch seinen höchst reinen und für den Leser überaus vortheilhaften Druck, durch Güte des Papiers, durch allerhöchste Wohlfeilheit des Preises, durch die Bequemlichkeit, leicht in 2 Bände gebracht werden zu können, eben so sehr den Käufern empfehlen wird, als durch Masse, Gehalt und Bearbeitung des Inhalts, darf der Verleger wohl ohne Anmaßung voraussetzen.

Der Preis für alle 4 Theile ist 4 Rthlr. sächs. oder 7 fl. 12 Kr. Rheinl.

Sammler, welche sich direct an mich wenden, erhalten bei 5 Exemplaren das 6te gratis.

In der Arnoldischen Buchhandlung am Altenmarkte Nr. 148. sind folgende Taschenbücher für 1817. angekommen:

Dresdner Residenzkalender,	8 gl.
Leipziger Frauenzimmer-Almanach zum Nutzen und Vergnügen,	1 Thlr. 8 gl.
Romus, herausgegeben von Theodor Hell, mit Beiträgen von Germar, Kind, Kuhn, Langbein, Laun, Schilling, Schüpe, Streckfuß,	1 Thlr. 20 gl.
Dasselbe in Maroquin	2 Thlr. 16 gl.
Kozebue's Opern-Almanach,	1 Thlr. 8 gl.
Dessen Almanach dramatischer Spiele, zur geselligen Unterhaltung auf dem Lande,	1 Thlr. 16 gl.
Rheinisches Taschenbuch,	1 Thlr. 16 gl.
Dasselbe in Maroquin	2 Thlr. 12 gl.